

willkommen grüezi bienvenue!

„Hey Silvie, alles gut bei dir?“ fragt ein Chatbot in einem unserer Festival Beiträge und eine intime Beziehung entspinnt sich zwischen ihm und der Protagonistin des Films, die bei all den Optionen, die ihr das Leben bietet, keine Entscheidungen treffen kann und sich ganz auf ihren digitalen Vertrauten verlässt.

Liebe Filminteressierte,

obwohl KI-generierte Drehbücher und Filmszenen, intelligenter Schnitt und Sounddesign, automatisierte Vertonung und Stimmen-Synthese schon da sind und befürchten lassen, dass durch künstlich generierte Inhalte dem Film die Seele abhanden kommt, zeigt sich doch in den Beiträgen des Festivals, dass die Filmemacherinnen und Filmemacher ihre ganz eigene und sehr authentische Handschrift entwickeln.

In den Filmen, die wir für die shorts ausgesucht haben, spüren wir zum Glück sehr deutlich ein großes Bedürfnis und eine große Kraft der Filmschaffenden, gerade jetzt eigene Haltungen zu vermitteln. Ihre Filme zeigen, wie Gewalt ins eigene Leben rutscht und wie viel Kraft es kostet, wieder von ihr loszukommen. Sie erzählen davon, wie mildtätig Punks sind, wie erwachsen Teenager und wie schmerzvoll es ist, wenn Hoffnung stirbt. Die Filme der diesjährigen shorts sehen genau hin, auf die Rohheit des Lebens und auf seine Feinheiten – auf die kaum sichtbaren Dramen, an denen wir im echten Leben oft vorbeigehen.

Wir wünschen Euch viele bewegende Filme und Begegnungen auf den shorts und freuen uns, dass Ihr da seid!

Ihr Festival Leitungsteam
Prof. Sabine Burg De Sousa Ferreira
Ania Berger & Kai Wissmann

Drei Länder. Eine Leinwand. Unendlich viele Blickwinkel.

Über 600 Filmmacherinnen und Filmmacher haben uns in diesem Jahr ihr Werk geschickt – ein neuer Rekord. Hinter dieser Zahl stehen junge Menschen, die etwas zu sagen haben. Die mit ihrer Kamera dorthin schauen, wo es wehtut, wo es schön ist, wo sich die Welt verändert.

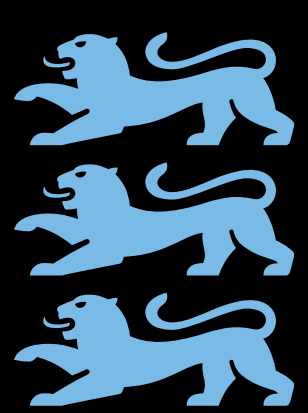
72 ihrer Werke sind nun auf der großen Leinwand zu erleben. Drei Länder, drei Filmkulturen – und eine Generation, die mit einer Stimme spricht.

Das ist das Wesen des shorts film festivals. Es zieht keine Grenzen – es überwindet sie. Und es zeigt, wie eine Hochschule in die Gesellschaft wirkt: nicht durch Zahlen allein, sondern durch Haltung, Begegnung und Kunst. Ich wünsche Ihnen inspirierende Momente, in denen Kino Menschen verbindet.

Herzlich
Ihr Stephan Trahasch

**Prof. Dr. Stephan Trahasch,
Rektor der HSO**





Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

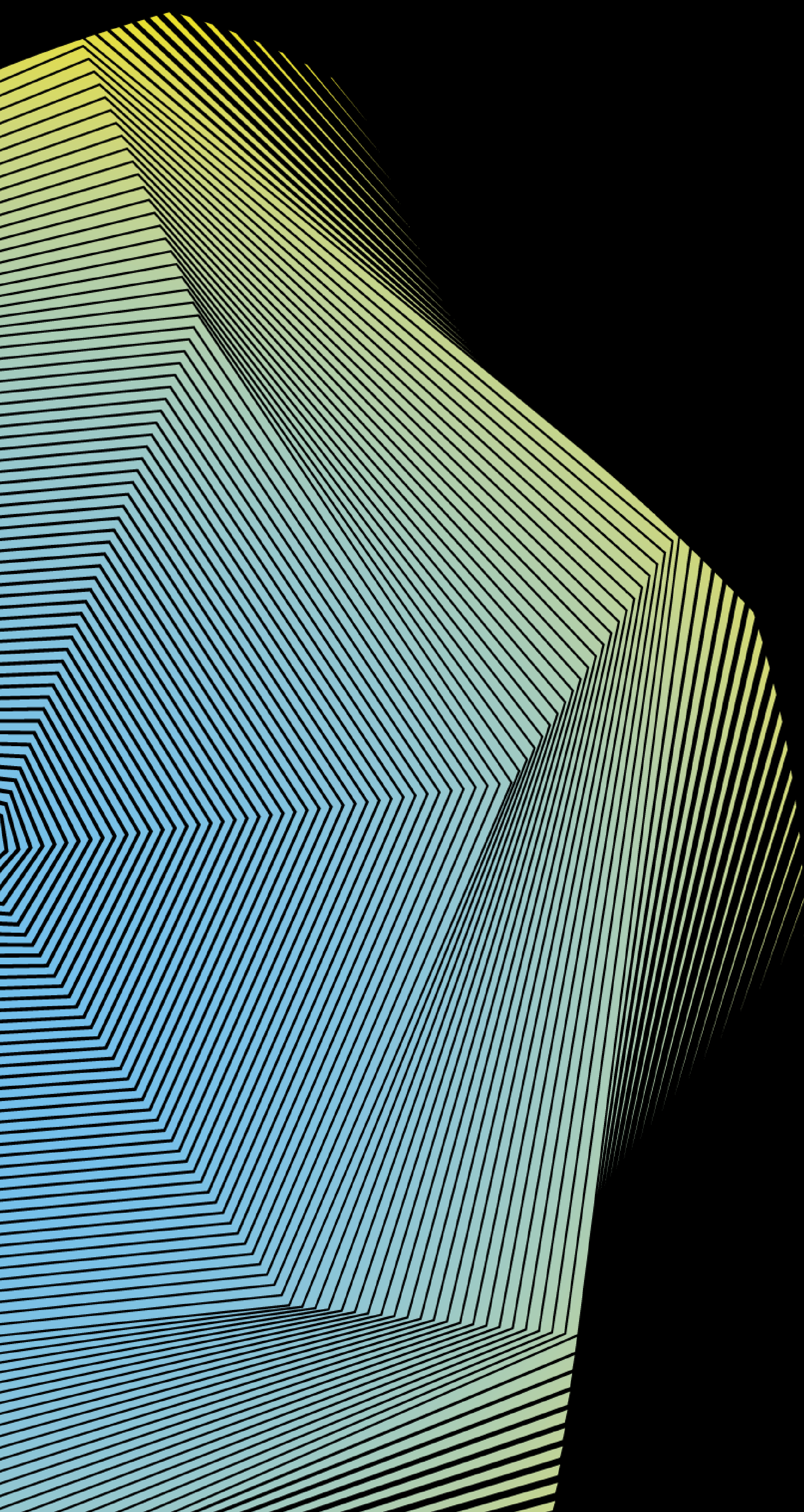
Das trinationale shorts film festival ist an der Hochschule Offenburg als Forum für Austausch, künstlerische Neugier und grenzüberschreitende Begegnungen fest etabliert. In diesem Jahr findet es zum 27. Mal statt. Junge Filmkünstlerinnen und -künstler aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz kommen zusammen und tauschen sich aus. Ganz nebenbei wird eindrucksvoll bewiesen: Der Film ist lebendiger denn je!

Zum Wettbewerb entwerfen Kurz- und Mittellangfilme dystopische Bilder einer digitalen Zukunft, die kritisch hinterfragt wird. Andere Arbeiten antworten mit Humor und entwickeln ermutigende Perspektiven. Die dokumentarischen Arbeiten greifen die Verunsicherungen unserer Zeit auf - Migration, den Umgang mit Tod, Verantwortung für unsere Erde sowie Fragen nach Identität.

Die künstlerischen und experimentellen Ansätze wagen neue Bildsprachen und fordern unsere Sehgewohnheiten heraus. Das Festival zeigt, wie eindrucksvoll junge Filmschaffende auf gesellschaftliche Entwicklungen reagieren – mutig, reflektiert und ausdrucksstark. Allen Beteiligten danke ich herzlich für ihr Engagement. Ich wünsche inspirierende Gespräche, abenteuerliche Filmerlebnisse und ein begeistertes Publikum. Es lebe der Film!

Arne Braun

**Staatssekretär im Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst
Baden-Württemberg**



timetable

dienstag 21.04.

- Kino 1** 19⁰⁰ Eröffnung:
Die Krone der Schöpfung
- Kino 1** 21⁰⁰ Doku: Dok.-Experiment
- Kino 8** 21⁰⁰ Fiktion: Keine-Gute-
Nacht-Geschichten

mittwoch 22.04.

- Kino 8** 16⁰⁰ Fiktion: Männersachen?!?
- Kino 1** 17⁰⁰ Fiktion: Against the rules
- Kino 8** 18³⁰ Special: Becoming River
- Kino 1** 19⁰⁰ Fiktion: Hard Feelings
- Kino 8** 20³⁰ Doku: Fehl am Platz
- Kino 1** 21⁰⁰ Fiktion: Meine innere Stimme

donnerstag 23.04.

- Kino 8** 15⁰⁰ Doku: Lost in space
- Kino 1** 16⁰⁰ Fiktion: Animierte Welten
- Kino 8** 17³⁰ Doku: Vom Loslassen
& Neuanfangen
- Kino 1** 18³⁰ Fiktion: Heimat
- Kino 8** 20⁰⁰ Doku: Men's thoughts

freitag 24.04.

- Kino 8** 16⁰⁰ Special: Spielfilm „Lehitraot“
- Kino 1** 19⁰⁰ Preisverleihung & Siegerfilme

*Ich bin ein interaktives Dokument:
Tag antippen & Seiten überspringen*



specials

mittwoch 22.04.

10⁰⁰ Singer-Songwriter Frühstück

Radio Gaga

14⁰⁰ Serien-Screening: „Projekt Katie“

Radio Gaga

donnerstag 23.04.

13⁰⁰ Kaffeeklatsch:

Die Selbstdarstellung der Regie

Radio Gaga

21⁰⁰ Konzert & Party

Spitalkeller

freitag 24.04.

10⁰⁰ – 13⁰⁰ Dok-Lab: Workshop

HSO

11⁰⁰ Special: Rooftop-Filmfestival-Brunch

flow 1986

21. – 23.04. Dauerausstellungen:

„Porträts auf der Lichtlinie“ &

re:main Klanginstallation

Billet'sches Schlösschen

radio
GAGA
**SOCIAL
CLUB**

Festival Café
Spitalstraße 7
77652 Offenburg



Mi 22.04. 10:00 Special:
Singer-Songwriter Frühstück

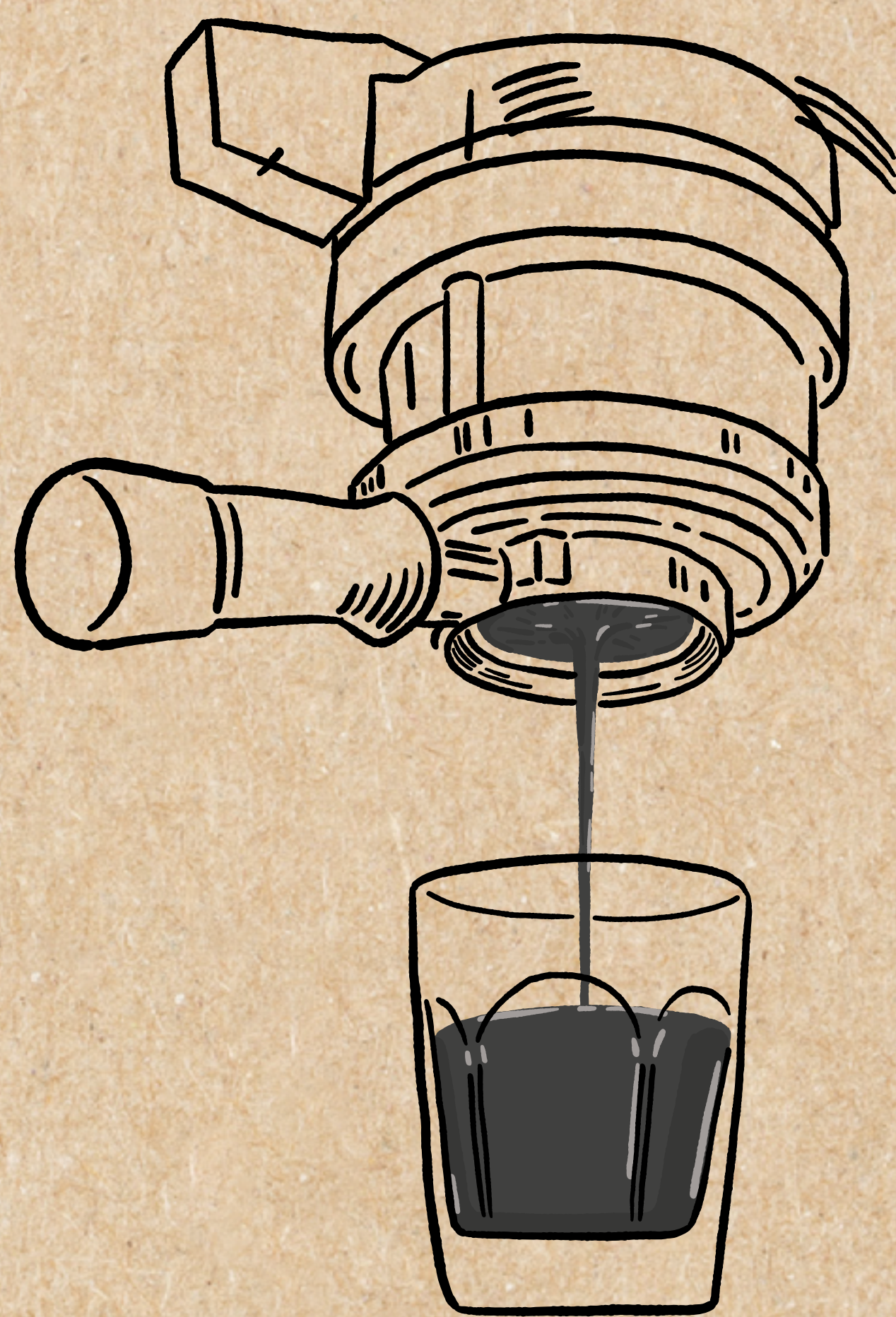
Mi 22.04. 14:00
Serien-Screening: *Projekt Katie*

Do 23.04. 14:00 Seminar:
Die Selbstdarstellung der Regie im Film

Feine shorts



Feine shots



ARNOLD'S

KAFFEEMANUFAKTUR

Offenburg

Spitalstraße 6 | 77652 Offenburg

Laden | Café 0781 | 20 55 03 43

Mo - Fr 9:30 - 18:00 Uhr | Sa 9:30 - 16 Uhr

Bestellung | Büro | Rösterei 0781 | 20 55 11 95

Willkommen in der Zäpfle Bar!



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag ab 17 Uhr geöffnet

Happy Hour!

Dienstag bis Freitag, 17 – 19 Uhr:

50% auf alle Getränke

Happy Weekend!

**Freitag / Samstag, ab 23 Uhr: 50% auf
Pornstar Martini & Lillet Rose White Peach**

Freuen Sie sich auf frisch gezapfte Rothaus Biere, Wein, Cocktails, Kaffeespezialitäten und sowie kleine Gerichte und Vesper. Genießen Sie den „Schwarzwald im FORUM“ mit Baguettes, Vesperteller, Wurstsalat, Käsebrett.

FORUM Offenburg
Hauptstrasse 111, 77652 Offenburg
E-Mail: servus@zaepflebar.de

21. — 24.04.
special

Dauerausstellungen
im Wechsel: Klang-
installation & Porträts

„Porträts
auf der
Lichtlinie“
& re:main

→ billet'sches
schlösschen

→ zur übersicht



„Porträts auf der Lichtlinie“

ist ein multimediales Ausstellungsprojekt über Verlust, Widerstandsfähigkeit und die Suche nach neuem Gleichgewicht. Das Projekt erzählt die Geschichten von drei Menschen in der Ukraine, Zivilist:innen und Veteran:innen, deren Leben durch den Krieg und körperliche Verletzung unwiderruflich verändert wurde. Das Projekt beschränkt sich jedoch nicht auf die Darstellung von Schmerz und Trauma. Vielmehr beleuchtet es auch Stärke, Widerstand und die Fähigkeit, trotz großer Herausforderungen nach vorne zu blicken.

re:main ist eine interaktive 3D Soundinstallation, in der sich eine räumliche Klanglandschaft durch Bewegungen der Besucher in Echtzeit verändert. Das Material basiert auf Klangfragmenten, ist jedoch so stark transformiert, dass die Quelle nicht erkennbar ist. Zuerst zählt die unmittelbare Erfahrung, um danach eine zweite Ebene der Wahrnehmung aufzubrechen.

di 19⁰⁰

Eröffnung:

Die Krone der
Schöpfung
→ kino 1

• Die Krone der
Schöpfung • Thea •
Speakup • Alte Weiße
Tischtennisbälle •
Roadkill •

→ zur übersicht

di 19 uhr — eröffnung — kino 1



sff

Die Krone der Schöpfung

Adam ist keine gewöhnliche Weinberg-
schnecke, denn er hat sich entschieden,
als Mensch zu leben. In seinem Edelres-
taurant wartet er täglich auf mensch-
lichen Besuch. Als Margot Platz nimmt
und genüsslich ihr Drei-Gänge-Menü
verspeist, teilt er mit ihr seine Begeiste-
rung für die Gewinnerspezies Mensch.

Regie: Regie: Alex Konst, Diana Westphal,
Adrian Sagolla, Philip Mallmann

Filmakademie Baden-Württemberg, DE

Kurzspielfilm • 06min

di 19 uhr — eröffnung — kino 1



sff

Thea

Ein Mann tötet ein Monster, und eine Frau wird zur Göttin. Regie: Adrian Zacke
Produktion: Lisa Pohl, Simon Feller, Adrian Zacke · Hochschule Offenburg, DE
Kurzspielfilm · 20min

di 19 uhr — eröffnung — kino 1

sff

Speakup

Nachdem sie in Deutschland wegen ihres Akzents immer wieder für Rollen abgelehnt wurde, nimmt die spanische Schauspielerin Laura Rodríguez eine innovative Pille, um ihn zu „heilen“ – und entdeckt dabei unerwartete Nebenwirkungen. Regie: Sofía Ayala
Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (DDF), DE

Kurzspielfilm • 05min

di 19 uhr — eröffnung — kino 1



sff

Alte Weiße Tischtennisbälle

Der schüchterne Thomas aus der Herrenmannschaft des Tischtennisverein Hinterweiden gerät bei der Frage nach den angemessenen Konsequenzen für übergriffiges Verhalten in ein Dilemma zwischen seinem eigenen Moralverständnis und der mangelnden Konfliktfähigkeit der anderen Vereinsmitglieder.

Regie: Kira Held · Drehbuch: Verena Klinke · Produktion: Tobias Meßenzehl, Oskar Stolovits · Filmakademie Baden-Württemberg, DE

Kurzspielfilm · 25min

di 19 uhr — eröffnung — kino 1



sff

Roadkill

Auf ihrem Roadtrip machen Marius und Dariya Halt in Jaspers geerbter Villa – doch die geplante Auszeit entwickelt sich für das Paar zu einem absurden Charaktertest. Zwischen Luxusliegen und gebleichten Neandertaler-Gebissen sieht Marius sich mit Jaspers Machtspielen konfrontiert. Hier gilt Darwin statt Dolce Vita. Eine Zerreißprobe, die auch Marius Beziehung zu Dariya in Frage stellt. Roadkill ist eine bitterböse Komödie über den steinzeitlichen Einfluss von Status und Geld auf unsere ach so modernen Rollenbilder. Regie: Louis Gering · Drehbuch: Louis Gering, Erik Kierzek · Produktion: Katharina Lange-meyer, Cosima Forchheimer Hochschule für Fernsehen und Film München, DE **Mittellangfilm • 28min**

di 21⁰⁰

Doku:

Dok.-Experiment
→ kino 1

• Poème Pour Un Foyer
• Halima - Eine Anleitung Zum Starksein
• From Ecuador With Love
• A Memory Of Something That Never Existed

→ zur übersicht

di 21 uhr — doku — kino 1



sff

Poème pour un foyer

Während sie eine stabile Beziehung zu ihrem Freund aufbaut, überkommt Maëva eine tiefe Melancholie. Ein Gefühl, das sie eng mit ihren Eltern verbindet. Ursprünglich als Ode an Langeweile und Melancholie konzipiert, entwickelt sich der Film im Laufe seiner Entstehung zum Zeugnis einer Klassenabtrünnigen, gefangen zwischen der Angst vor der Reproduktion des Familienmusters und dem Wunsch nach Versöhnung mit diesem Kapitel ihres Lebens. **Regie:** Maëva Licari • Université Bordeaux Montaigne, FR **Dokufiktion • 19min**

sff

Halima - Eine Anleitung zum Starksein

Irgendwo in Deutschland unterzieht sich Halima nach weiblicher Genitalverstümmelung einer Operation zur Rekonstruktion ihrer Vulva. Auf ihrer Heimreise spricht sie über ihre Art, stark zu bleiben. Halima ist eine kollektive Figur, die die Biografie, den Kampf und die Sichtweise von fünf somalischen Frauen repräsentiert, die unter FGM/C gelitten haben und in allen Phasen der Produktion an dem Film mitgearbeitet haben. Regie: Linda Verweyen · FH Dortmund, DE
Dokufiktion · 25min

di 21 uhr — doku — kino 1

sff

From Ecuador With Love

Ein Film über die Diskrepanz zwischen Produktivität und Schönheit, der auf einer ecuadorianischen Rosenfarm spielt. Indem der Film in die Rolle von Rosen schlüpft und den Produktionsprozess immersiv miterlebt, wirft er eine morbide Perspektive auf die Art des Menschen, sich die Natur anzueignen.

Regie: Jonathan Brunner • Produktion: Alejandro Cabrera, Jonathan Brunner, Diana Molina • Incine Universitario, Quito, Ecuador, DE

Dok.-Experiment • 09min

di 21 uhr — doku — kino 1

sff

A Memory Of Something That Never Existed

Zugvögel ziehen über die Dächer von Rom. Auf der Suche nach einer Lichterstadt wandert Fadri durch ferne Erinnerungsräume. Die Lichter einer sizilianischen Ö raffinerie werfen dunkle Schatten auf die Behausung der Menschen, während flüchtige Augenblicke Hoffnung schenken – selbst wenn sich das Wasser überall sonst zu trüben scheint. Regie & Drehbuch: Elias Bötticher • Produktion: Yves-Bernard Larboeurette, Simona Volpe
Zurich University of the Arts, CH
Dok.-Experiment • 29min

di 21⁰⁰

Fiktion:

Keine Gute Nacht
Geschichten
→ kino 8

• Silent Night •
Zur Blauen Stunde • Lou
Adorée • Fakedeep •
Last Call • Nachtstücke •

→ zur übersicht

di 21 uhr — fiktion — kino 8



sff

Silent Night

Eine einsame Frau, die im Wald lebt, entwickelt eine enge Bindung zu einer Wölfin und ihrem Jungen. Eines Nachts wird sie durch das Geräusch eines Schusses geweckt. Trotz ihrer Angst stürzt sie in den Wald – entschlossen, die beiden vor der drohenden Gefahr zu schützen.

Regie: Kylian Albert, Marius Authier, Audrey Calmant, Emilie Gardette, Sarah Joséphine, Léonie Laporte, Tancrède Picquet, Juliette Ré • ARTFX, FR

Animation • 06min

di 21 uhr — fiktion — kino 8



sff

Zur blauen Stunde

Eine hoffnungslose Liebe zwischen Tag und Nacht – gefangen in einem endlosen Kreislauf aus Leben und Tod.

Regie: Annika Fenja Goral
Hochschule Offenburg, DE
Animationsfilm • 06min

di 21 uhr — fiktion — kino 8



sff

Lou Adorée

In einer ihm feindlichen Stadt hat Rayan ein Date mit Lou. Ihre gegenseitige Anziehung scheint zu stören. Regie: Kévin Corbou · Produktion: Marisol Crisan
Fémis, FR

Mittellangfilm • 26min



Fakedeep

Eine seltsame Wahrsagerin Mitte vierzig führt von ihrem Zimmer aus Online-Sitzungen per Videoanruf durch. Diese Gespräche werden zu einem Raum für intime und intensive Geständnisse, in dem die Klientinnen ihre existenziellen Fragen und Zweifel offenbaren. Doch die Wahrsagerin hütet ein Geheimnis: Ihre Identität ist erfunden. In Wahrheit handelt es sich um Ange, einen isolierten Jugendlichen, der mithilfe einer Deepfake-Software vorgibt, eine vierzigjährige Frau zu sein. Über den Verlauf eines Tages begleiten wir Ange durch seine aufeinanderfolgenden Sitzungen – während seine wahren Beweggründe im Dunkeln bleiben. Regie: France Lancien · Drehbuch: France Lancien, Amel Himioui · Produktion: Clara Monnain · Scénaristes de Cinéma Associés, FR

Kurzspielfilm • 16min

di 21 uhr — fiktion — kino 8



Last Call

Kurz vor ihrem nächsten Auftrag diskutiert ein Team von Auftragskillern über die Verantwortung für ihr eigenes Handeln. Regie: Marcel Endraß
Hochschule Offenburg, DE
Animationsfilm • 03min

di 21 uhr — fiktion — kino 8



Nachtstücke

In einer langen, dunklen Nacht werden drei Menschen vom Licht einer Laterne auf einem abgelegenen Parkplatz angezogen. Doch sie müssen feststellen, dass das Licht Verstörendes enthüllt. Schmerz und Leidenschaft führen sie in eine surreale Welt voller Desorientierung und Horror. Regie & Drehbuch: Kester Läufer · Produktion: Kester Läufer, Laura Baumgardt
Freie Universität Berlin, DE
Kurzspielfilm • 20min



mi 10⁰⁰

special

**singer-
songwriter**

frühstück

→ radio gaga



→ zur übersicht

mi 10 uhr — special — radio gaga



sff x ^{radio} GAGA

Singer-Songwriter Frühstück „Café et Chansons avec Hotel de Pologne“

mit Karolina Trybala begleitet von Markus Birkle: Die Jazz-Musikerin, Sängerin und Perkussionistin, lebt und vermittelt zwischen Sprachen und Kulturen. Begleitet wird sie von Markus Birkle, Produzent, Gitarrist (Fanta 4) und Professor für Sounddesign an der Hochschule in Offenburg. [Freut euch auf eine deutsch-französische Auszeit vom Alltag! Eintritt frei.](#)



mi 14⁰⁰

screening

„Projekt
Katie“

→ radio gaga

→ zur übersicht



sff × ^{radio} GAGA

Projekt Katie

Was wenn du dich im Studium in eine KI verliebst? An ihrem ersten Tag an der Hochschule Offenburg treffen Juli, Dom, Natascha und Fritte auf eine außergewöhnliche neue Studentin, Katie. Ihr Gehirn wurde im Zuge eines Experiments durch eine KI ausgetauscht. Von außen scheint sie normal, doch schnell stellt sich heraus, dass an ihr mehr dran ist, als das Auge sieht. Trotz Einbruch, Vertrauenbruch und Herzschmerz entsteht eine besondere Freundschaft, die über weit mehr als nur Menschlichkeit hinausgeht. Filmgespräch mit den Filmemacher*Innen: Yasemin Dag und Jonas Helle · Eintritt frei

Serie, Fiction-Komödie

mi 16⁰⁰

Fiktion:

Männersachen?!?

→ kino 8

• Towels • no
pressure healing • Ce
n'est pas sale • Champions
und Wir • No Fuchs Given •

→ zur übersicht

mi 16 uhr — fiktion — kino 8

sff

Towels

Louis verliert in Barcelona seinen Rucksack und erhält Hilfe von zwei jungen Männern, die ihm einen Schlafplatz anbieten. In der ungewohnten Umgebung gerät er mit der Intimität seiner Gastgeber an seine Grenzen und findet sich zwischen Überforderung und Neugier wieder. Der Film untersucht, wie Nähe zwischen Männern aussehen kann und wie wir sie deuten. Regie: Jasper Heinrichs · University of Applied Science Dortmund, DE

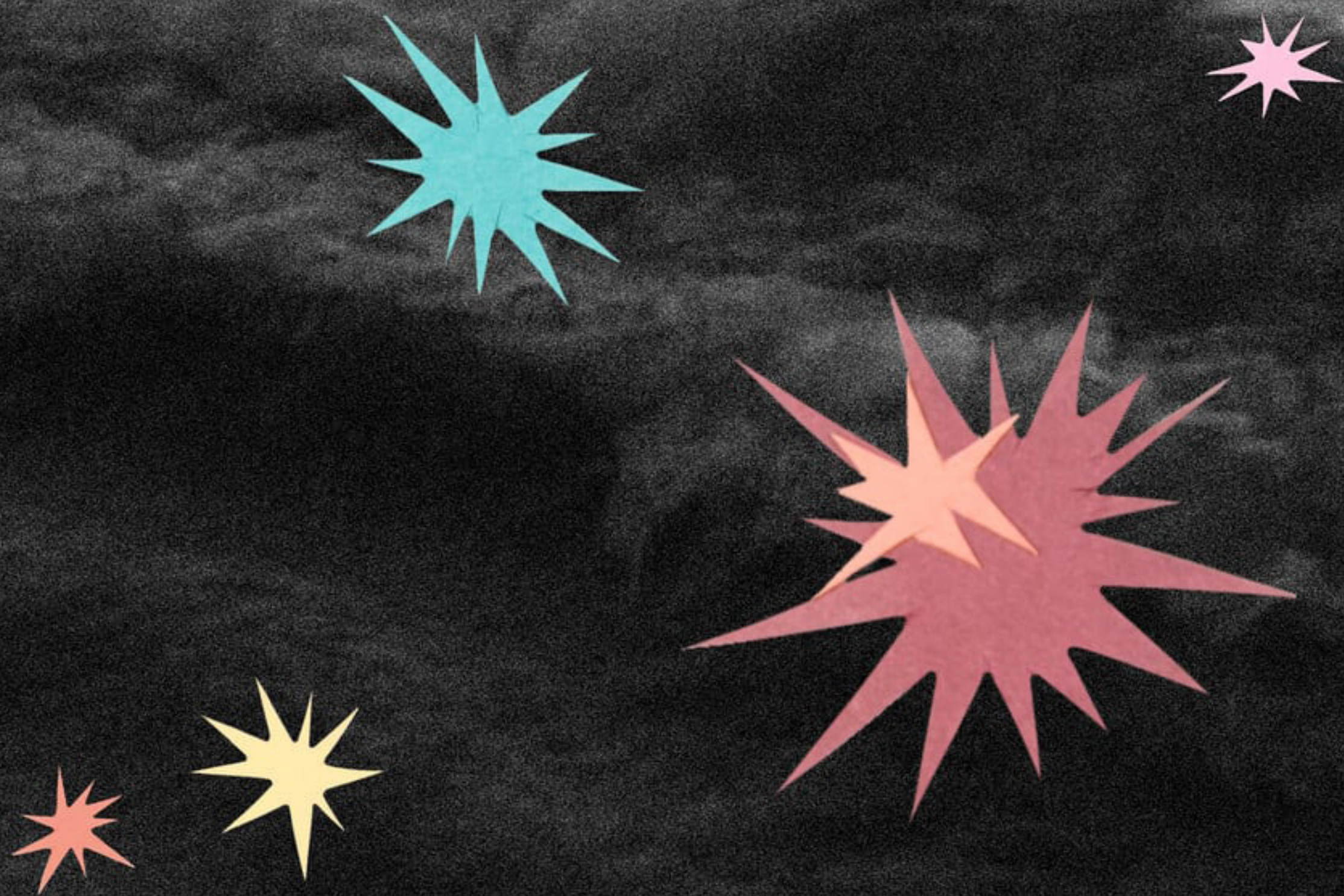
Kurzspielfilm · 10min

sff

no pressure healing

Nach einem sexuellen Trauma leidet Noah an einer posttraumatischen Belastungsstörung. Dennoch gibt er die Hoffnung nicht auf, die Verbindung zu seiner Sexualität wiederzufinden. Regie: Linua Land • Drehbuch: Linua Land und Piet Grünberg • Produktion: Frithjof Thöns und Maxine Fadani • Hochschule für Fernsehen und Film München, DE
Kurzspielfilm • 11min

mi 16 uhr — fiktion — kino 8



sff

Ce n'est pas sale

Didier erinnert sich. In der Intimität seines Alltags erzählt er offenherzig von seinen Erinnerungen, von der Liebe zur Einsamkeit, von dem, was man verbirgt, und von dem, was bleibt. Der Film hinterfragt, wie Erinnerungen unsere Identität prägen, und sensibilisiert gleichzeitig für die Kämpfe und Herausforderungen, denen ältere LGBT-Menschen im Laufe ihres Lebens gegenüberstehen. Er würdigt die Widerstandsfähigkeit gegenüber Diskriminierung und bietet gleichzeitig angemessene Unterstützung für diese Gemeinschaft. Der Film ist auch eine Botschaft der Hoffnung für zukünftige Generationen, die Sorgen und Ängste haben, in einer unklaren und unsicheren Welt und Zukunft aufzuwachsen und zu altern, in der die erworbenen Rechte von Frauen, LGBT+-Personen und Minderheiten erneut gefährdet und in Frage gestellt zu sein scheinen. Regie & Drehbuch: Ulysse • Produktion: Gerard Barros
Institut Sainte-Geneviève Paris 6, FR
Animationsfilm • 04min

mi 16 uhr — fiktion — kino 8



Champions und Wir

Josh verbringt viel Zeit bei der Familie seines besten Freundes Chicco. Dessen Vater Marco treibt die beiden immer wieder zu Wettkämpfen auf dem Fußballplatz an – obwohl sie längst keine Lust mehr darauf haben. Was niemand weiß: Josh und Chicco sind ineinander verliebt. Als ihr Freund Maurice in der Umkleidekabine auftaucht und von ihrer Beziehung erfährt, geraten die beiden unter Druck. Josh wird gezwungen, seine Liebe und die harte Fußballwelt miteinander zu vereinen. Während er um Zugehörigkeit kämpft, zweifelt Chicco zunehmend daran, ob in dieser von Gruppendynamik und Männlichkeitsbildern geprägten Welt Platz für ihn ist. Regie & Drehbuch: Paul Hordych • Produktion: Len Reddemann • Film-universität Babelsberg Konrad Wolf, DE **Mittellangfilm • 38min**

mi 16 uhr — fiktion — kino 8



sff

No Fuchs Given

Im Wald wurde ein gefährlicher Fuchs gesichtet. Zwei Teams ziehen aus unterschiedlicher Motivation in den Wald. Aber was will der Fuchs eigentlich? Ein Wochenend-Filmprojekt. Regie: Lucia Rinkler · Hochschule Offenburg, DE
Kurzspielfilm · 14min

mi 17⁰⁰

Fiktion:

Against
the rules

→ kino 1

• Flachdach • Nest
• Line 12 • Like Other
People • Qui Part À La
Chase • Ciucciarella •
How To Kill Your Family •

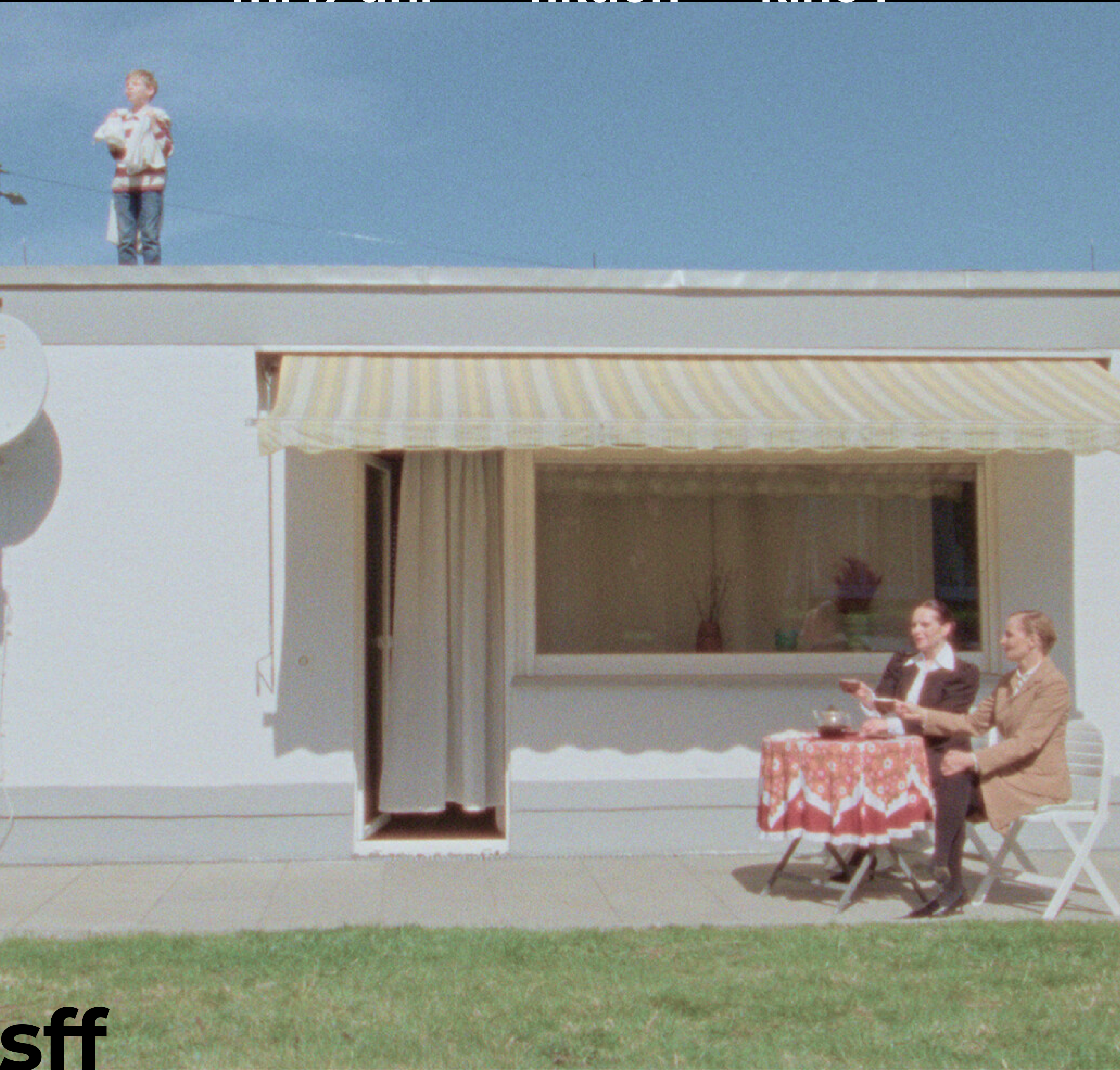
→ zur übersicht

mi 17 uhr — fiktion — kino 1



Bowl Cut

An einem heißen Sommertag bekommt die siebenjährige Suzie ihre erste Periode. Überraschelt und allein gelassen versucht sie, das Geschehen zu verstehen – und muss dabei schneller erwachsen werden, als ihr lieb ist. **Regie:** Tamara Vittoz • **Drehbuch:** Lily Landecy
Produktion: Daniel Rothstein, Michele D'Avenia • La Fémis, FR
Kurzspielfilm • 08min



sff

Flachdach

Im Kurzfilm „Flachdach“ begleiten wir Manuel, der in eine Welt hineingeboren wird, die nichts als Regeln und rechte Winkel kennt. Alles, was ihm seine rasenmähernden Eltern und die Nachbarschaft beibringen können, ist, wie man korrekt sitzt. Und da jeder Ansatz von Selbstentfaltung mit dem Putzlappen der Nachbarn sofort weggewischt wird, scheint Manuel nur eine Möglichkeit zu bleiben: die Flucht. Eine Flucht, die ihn an einen „anderen“ Ort führen soll – doch ob dort wirklich grüneres und wilderes Gras wartet, bleibt ungewiss.

Regie: Maja Lindner • Hochschule Mainz, DE

Kurzspielfilm • 09min



Engine of Love

Die junge, unkonventionelle Dänin Asta versucht, kurz vor Abschluss ihres Medienkunst-Studiums als Musikerin Fuß zu fassen. Ihre ebenso eigenwillige achtjährige Tochter Ello lebt bei ihrem Papa und seiner neuen Frau in der bürgerlichen Vorstadt, wo sie im Freien Violine übt, um das Neugeborene nicht zu stören. Die Wochenenden sind Abenteuer, die sie mit ihrer Mama in der Stadt verbringt: Sie galoppieren wie Ponys durch die Straßen, erfinden Songtexte über nervige Nachbarn und gehen gemeinsam in das Lokal, wo Asta als singende Kellnerin arbeitet. Als Asta erfährt, dass ihr Ex und seine Frau vor Ello schlecht über sie sprechen, bekommt ihre liebevoll gestaltete Welt plötzlich Risse.

Regie: Mira-Belle Rose Bryld • Drehbuch: Mira-Belle Rose Bryld, Paula Essam • Produktion: Viviana Koch • Hochschule für Fernsehen und Film München, DE

Kurzspielfilm • 21min

mi 17 uhr — fiktion — kino 1



sff

Qui part à la chasse

Lea sucht nach einem Thema für einen Dokumentarfilm. Als sie dann endlich glaubt ihre Beute gefunden zu haben, wendet sich die Situation. Die Jägerin wird zur Beute. Regie: Lea Favre
Drehbuch & Produktion: Mikael Lindskov Jacobsen · Ecal, CH
Animationsfilm · 11min

mi 17 uhr — fiktion — kino 1



sff

Ciucciarella

In einer Welt, in der Träume und Realität ineinander verschwimmen, führt ein geheimnisvolles Schaf ein junges Mädchen zu einer Wahrheit, die sie verzweifelt zu verdrängen versucht. Regie: Muraccioli Eléa, Proust Léïa, Soreau Astrid, Mare Matairea, Lutz Mathieu, Vezinet Paul • Drehbuch & Produktion: Sofía Ayala • ARTFX, FR

Aimationsfilm • 07min



Nest

Lea sucht nach einem Thema für einen Dokumentarfilm. Als sie dann endlich glaubt ihre Beute gefunden zu haben, wendet sich die Situation. Die Jägerin wird zur Beute. Regie & Drehbuch: Lea Favre • Produktion: Paolo Moretti, Clémence Pun • Ecal, CH
Animationsfilm • 11min

mi 17 uhr — fiktion — kino 1



sff

How to kill your family

So ein Outing an Weihnachten sollte man proben. Aber vielleicht hätte Monika (27) das einfach lassen sollen. Regie: Dominic Wittrin • Drehbuch: Dominic Wittrin, Lea Gerstenkorn • Produktion: Felice Wittrin, Matthias Schöning, Dominic Wittrin • Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe, DE
Kurzspielfilm • 07min



mi 18³⁰

special

STAU/FALL
– Klang, Körper
& Staudamm
→ kino 8

→ zur übersicht

mi 18.30 uhr — special — kino 8



sff × BECOMING RIVER

Das Forschungsprojekt **BECOMING RIVER** untersucht den Fluss Murg als terrestrisches System. Ein Teil der dreijährigen Forschung ist der Film **STAU/FALL**, der die Spannung zwischen berechneter Klangordnung und verletzlicher Körperlichkeit offenlegt. Der Film dokumentiert eine Performance und ein Konzert an der Schwarzenbachtalsperre. Zwei Bildräume laufen im Split-Screen parallel: Auf der einen Seite eine bemessene Klangkomposition, auf der anderen eine fragile, suchende Figur – ein vom Himmel gefallener Philosoph aus dem 17. Jahrhundert mit Fallschirm – der diese Ordnung irritiert und körperlich erfahrbar macht. Es entsteht ein Experiment über Stoff- und Energieflüsse, Wahrnehmung und Widerstand. Der Ort wird dabei zum Akteur: Staumauer, Wasserfläche und unterirdische Druckstollen erscheinen als Nervensystem aus Energie, Zeit und Geschichte.

mi 19⁰⁰

Fiktion:

Hard feelings
→ kino 1

• Bowl Cut • Les
Escargots S'aiment
Sous La Pluie • Mother
Of A Son • Sinkflug •
Jährlinge •

→ zur übersicht

mi 19 uhr — fiktion — kino 1



Les escargots s'aiment sous la pluie

Özlem hilft im Restaurant ihres Vaters mit. Da sie weiß, wie sehr er auf sie angewiesen ist, hat sie nie daran gedacht wegzugehen. Als sie jedoch entdeckt, dass er versucht, sie zu ersetzen, beginnt sie zu verstehen – und betrachtet ihn mit neuen Augen.

Regie & Drehbuch: Clarisse Pesche • Produktion: Lilly Chambord-Tura • 3IS, FR
Kurzspielfilm • 20min

mi 19 uhr — fiktion — kino 1

sff

Like Other People

Als ein Kondom reißt, streifen Nina und Danil durch die Nacht – auf der Suche nach einer Apotheke und nach einer Entscheidung. Angesichts einer möglichen Schwangerschaft stellt ihre undefinierte Beziehung sie vor eine tiefere Frage: Ist Familie eine Entscheidung, ein Zufall – oder ein Privileg derjenigen, die bereits angekommen sind?

Regie: Luisa Nöllke, Leo Dzhyshyashvili • Drehbuch: Luisa Nöllke • Produktion: Melissa Byrne, Giorgi Khundadze • Hochschule für Fernsehen und Film München
Kurzspielfilm • 17min

mi 19 uhr — fiktion — kino 1

sff

Mother of a son

Ein Jahr nachdem ihr Sohn als Täter bei einem Amoklauf starb, besucht Martha (54), seine Mutter, sein Grab zum ersten Mal. Als sie auf die trauernde Mutter eines der Opfer trifft, verlässt sie sofort den Friedhof. Verzweifelt versucht sie, sich der Identität zu entziehen, die sie an diese Tragödie bindet, und denkt darüber nach, ihren Namen zu ändern. Regie & Drehbuch: Kevin Koch • Produktion: Michael Uchenik, Anton Fischer-Appelt
Filmakademie Ludwigsburg, DE
Kurzspielfilm • 20min

mi 19 uhr — fiktion — kino 1

sff

Sinkflug

Der 17-jährige Max ist vor Kurzem in eine Wohngruppe für Jugendliche mit geistigen Beeinträchtigungen gezogen. Bei einem Besuch auf dem Pferdehof seines Vaters Peter versucht er, ihn von seinem neuen Leben zu überzeugen. Während Max dabei hilft, Peters neues Rennpferd einzureiten, brechen alte Muster zwischen den beiden erneut auf. Hin- und hergerissen zwischen Unsicherheit und dem Wunsch nach emotionaler Nähe beginnt Max, seinen Vater herauszufordern. Regie: Jonathan Schaller • Drehbuch & Produktion: Jonathan Schaller, Eric M. Weglehner
Filmakademie Baden-Württemberg, DE
Kurzspielfilm • 19min



Jährlinge

Der 17-jährige Max ist vor Kurzem in eine Wohngruppe für Jugendliche mit geistigen Beeinträchtigungen gezogen. Bei einem Besuch auf dem Pferdehof seines Vaters Peter versucht er, ihn von seinem neuen Leben zu überzeugen. Während Max dabei hilft, Peters neues Rennpferd einzureiten, brechen alte Muster zwischen den beiden erneut auf. Hin- und hergerissen zwischen Unsicherheit und dem Wunsch nach emotionaler Nähe beginnt Max, seinen Vater herauszufordern. Regie: Jonathan Schaller • Drehbuch & Produktion: Jonathan Schaller, Eric M. Weglehner
Filmakademie Baden-Württemberg, DE
Kurzspielfilm • 19min

mi 20³⁰

Doku:

Fehl am Platz
→ kino 8

• Unser Name
Ist Ausländer • Barça
Barsak – Die Atlantische
Route • Spiegelberg – Ein
Deutsches Dorf •

→ zur übersicht

mi 20.30 uhr — doku — kino 8



sff

Unser Name ist Ausländer

Hêlîn, Selin, Firat und Serhat sind Geschwister, aufgewachsen in einem Dorf in der Zentralschweiz. Aus ihrem Elternhaus tragen sie das Wohnzimmer in die Öffentlichkeit: Zuerst den bunten Teppich, dann das Sofa, schliesslich den heissen Çay. Eine neue Geschichte entsteht, in der Wut und Widerständigkeit unbefangen neben Fremdsein und Ohnmacht Platz nehmen. Regie: Selin Besili
Produktion: Volko Kamensky Lucerne School of Design, Film and Art, CH
Dokumentarfilm • 20min

mi 20.30 uhr — doku — kino 8



sff

Barça Barsak – Die Atlantische Route

Die atlantische Migrationsroute führt von der westafrikanischen Küste zu den Kanarischen Inseln. Die Überfahrt ist eine der gefährlichsten Migrationsrouten der Welt. Nach Angaben von Nichtregierungsorganisationen könnten im Jahr 2024 fast 10.000 Menschen ihr Leben verloren haben, obwohl die offiziellen Zahlen rund zehnmal niedriger sind.

Regie: Leon Scheffold

Filmakademie Baden-Württemberg, DE

Dokumentarfilm • 30min

mi 20.30 uhr — doku — kino 8

sff

Spiegelberg – Ein Deutsches Dorf

Ein kleines Dorf, tief im schwäbischen Wald. Der letzte Dorfladen steht kurz vor der Schließung. Zwischen Nostalgie und Niedergang, Idylle und Tristesse erzählen fünf Menschen von ihrem Blick auf die Gesellschaft und einen Ort, der an vielen Stellen eine nicht mehr gültige Zeit widerspiegelt. Ein Dokumentarfilm als Bestandsaufnahme über das Lebensgefühl im Mikrokosmos Dorf.

Regie: Adrian Sagolla · Produktion: Kilian Khattab, Linus Heinzler · Filmakademie Baden-Württemberg, DE
Dokumentarfilm · 30min

mi 21⁰⁰

Fiktion:

Meine innere
Stimme
→ kino 1

• Okay • Bad

Birthday • -sensemaking+

• City In The Fox • The
Sky Was Candy • Engine

Of Love •

→ zur übersicht

mi 21 uhr — fiktion — kino 1

sff

okay

Lillie träumt von einer wunderschönen, friedlichen Blumenwiese. Doch als sie aufwacht, findet sie sich über dem offenen Meer wieder und fällt hinein. Hände ziehen sie hinunter. Lillie kämpft und kämpft gegen die Hände an. Sie will auf die Wiese. Sie gelangt auf eine Wiese, doch das Gras unter ihren Füßen fühlt sich falsch an. Eine Reise zum Frieden, gewidmet allen Kämpfenden. Regie: Valentin Lautz • Drehbuch: Sophie Maginot, Valentin Lautz, Julika Rauch, Jonas Grabe • Produktion: Jonas Grabe, Julika Rauch • Hochschule Offenburg, DE **Kurzspielfilm • 14min**

mi 21 uhr — fiktion — kino 1



sff

Bad Birthday

Heute ist Sids Geburtstag.

Alles Gute, Sid. Regie: Sam Aubin

Produktion: Antoine Huchet • EICAR, FR

Kurzspielfilm • 06min

mi 21 uhr — fiktion — kino 1



sff

Line 12

In einer Welt aus gewaltigen Bergen steuert der pflichtbewusste Zugführer Peregrin seinen Zug wie ein präzises Uhrwerk durch gefährliches Gelände. Eines Tages schmuggelt sich die freiheitsliebende Musikerin Clara in den Maschinenraum. Als es kurz darauf zu einer Katastrophe kommt, müssen Clara und Peregrin ihre Gegensätze überwinden, um den Zug vor der Entgleisung zu retten. Regie: Sarah Schulz, Christopher Schmier • Drehbuch: Sarah Schulz • Produktion: Saskia Stirn, Christopher Schmier, Sarah Schulz, Vera Paulmann • Filmakademie Baden-Württemberg, DE **Animationsfilm • 09min**

mi 21 uhr — fiktion — kino 1



sff

-sensemaking+

Überfordert von der Flut an Stimmen und Meinungen zieht sich eine Person in ihre eigene Welt zurück. Zwischen Reizüberflutung und innerem Chaos entsteht ein stilles Porträt über Rückzug, Wahrnehmung und Selbstschutz.

Regie: Lena Marie Rheinländer
Zurich University of the Arts, CH
Experimentalfilm • 24min

mi 21 uhr — fiktion — kino 1



sff

City in the Fox

Ein Fuchs beginnt, illustrierte Bücher zu lesen und erhält einen ersten Einblick in den menschlichen Geist. Dabei entdeckt er eine Realität, die weit über den Wald und sein eigenes Verständnis hinausreicht. Regie: Mikael Lindskov Jacobsen • Filmakademie Baden-Württemberg, DE
Animationsfilm • 09min

mi 21 uhr — fiktion — kino 1



sff

The Sky Was Candy

Ein strahlend blauer Tag im Leben eines kleinen Kindes. Regie: Anh Tú Nguyen
Produktion: Liubov Popova
Filmakademie Baden-Württemberg, DE
Animationsfilm • 03min

mi 21 uhr — fiktion — kino 1



sff

Pierrot

Pierrot stellt sich seiner Angst vor der Dunkelheit, als er versucht einzuschlafen.

Regie & Drehbuch: Julika Rauch

Produktion: Julika Rauch, Anri Keßler, Noah Seidel · Hochschule Offenburg

Animationsfilm · 04min



do 13⁰⁰

special

Kaffee-
klatsch

Die Selbst-
darstellung
der Regie

→ radio gaga

→ zur übersicht

do 13 uhr — special — radio gaga



Wer macht eigentlich einen Film und wie transparent sind die Absichten dieser Person? In einem Film tritt die Regie manchmal mehr und manchmal weniger in den Vordergrund. Anhand verschiedener Filmausschnitte laden wir Filmschauende und Filmstudierende dazu ein, mit uns zu diskutieren, welche Fragen die Selbstdarstellung der Regie im Film bei uns auslöst.

Wir laden euch dazu ein, bei Kaffee und Kuchen, von Varda bis Schlingensiefel, kritisch über die Spannweite der Selbstdarstellungen der Regie und ihre Wirkweisen zu diskutieren. Gemeinsam wollen wir herausfinden, welchen Einfluss die Rolle der Regie auf unsere Wahrnehmung hat und wie sie der filmischen Darstellung dient.

do 15⁰⁰

Doku:

lost in space
→ kino 8

- Nichts Verstehen
- Was wir nur einander sagen • Kintsugi •
- Le Bruit Des Machines •

→ zur übersicht

do 15 uhr — doku — kino 8

sff

Nichts verstehen

Der Film dokumentiert den Versuch, das Nichts zu verstehen. Unterstützt durch Interviews aus den Bereichen Philosophie, Physik und Spiritualität werden verschiedene Aspekte des Nichts beleuchtet. Eine meditative Zugfahrt führt uns durch verschiedene Bildwelten. Karge Landschaften laden uns ein, die Stille zu genießen. Regie: Linus Kuttruff Hochschule Offenburg, DE
Dokumentarfilm • 25min

do 15 uhr — doku — kino 8



Was wir nur einander sagen

Die 24-jährige Silvie beginnt, sich in alltäglichen und emotionalen Krisen immer häufiger an ChatGPT zu wenden, um Rat zu erhalten. Was als praktische Hilfe beginnt, entwickelt sich zu einem Vertrauensverhältnis zwischen Mensch und Maschine, das Fragen nach Verständnis und Abhängigkeit aufwirft.

Regie: Anton Augsten, Lea El Attal

Produktion: Maya Hähndel, Julius Reimann · Hochschule für Fernsehen und Film München

Dokumentarfilm · 29min

do 15 uhr — doku — kino 8



sff

Kintsugi

Ausrangiertes wiederzuverwenden, zu reparieren und neu zu erfinden, ist nicht nur eine ökologische Geste – es ist eine Möglichkeit, unsere Beziehung zur Materie, zur Zeit und zum Planeten selbst neu zu überdenken. Doch nicht nur die Objekte werden in der ‚Ressource‘ transformiert. Hinter dem Plastikvorhang, im verborgenen Herzen des Lagerhauses, bewegen sich vierzig Arbeiter*innen in leuchtendem Orange anmutig zwischen den Bergen weggeworfener Gegenstände. Es geht um sie – um diejenigen, die von der Gesellschaft verstoßen wurden, aber die Kraft gefunden haben, sich zu verändern. **Regie: Camille Van Bay La Satis, FR**
Dokumentarfilm • 22min

do 15 uhr — doku — kino 8



sff

Le Bruit Des Machines

Wir tauchen ein in die Geräuschkulisse einer Fabrik, in der der allgegenwärtige und ohrenbetäubende Lärm der Maschinen zum Symbol der Entfremdung der Arbeiter*innen wird. Ein Rhythmus, der nach und nach auch in unsere Gedanken einzudringen scheint. Regie: Marion Amouillin, Tom Brohan, Giovanni Cousso, Geoffrey Pardou · Cinecreatis, FR
Dokumentarfilm • 04min

do 16⁰⁰

Fiktion:

Animierte
Welten
→ kino 1

• Tuifl • Susurros •
Sensual • Pierrot •
Banana Ninja •
Dopamin100 • Matanza •
Cycle Of Violence: Puppy
Please! • Where Love Lied
• Could We Be Friends? •
The Undying Pain Of
Existence • Nordic Phone
• Azimuth • Double Or
Nothing •

→ [zur übersicht](#)

do 16 uhr — animation — kino 1



sff

Tuifl

Als ihr Sohn eines nachts spurlos aus der Sicherheit ihrer einsam gelegenen Hütte verschwindet, macht sich eine Mutter auf die Suche – wohl wissend, dass im Wald die Gestaltwandler ihr Unwesen treiben. Regie: Adina Barth
Produktion: Timon Wentz, Adina Barth
Filmakademie Baden-Württemberg, DE
Animationsfilm • 06min

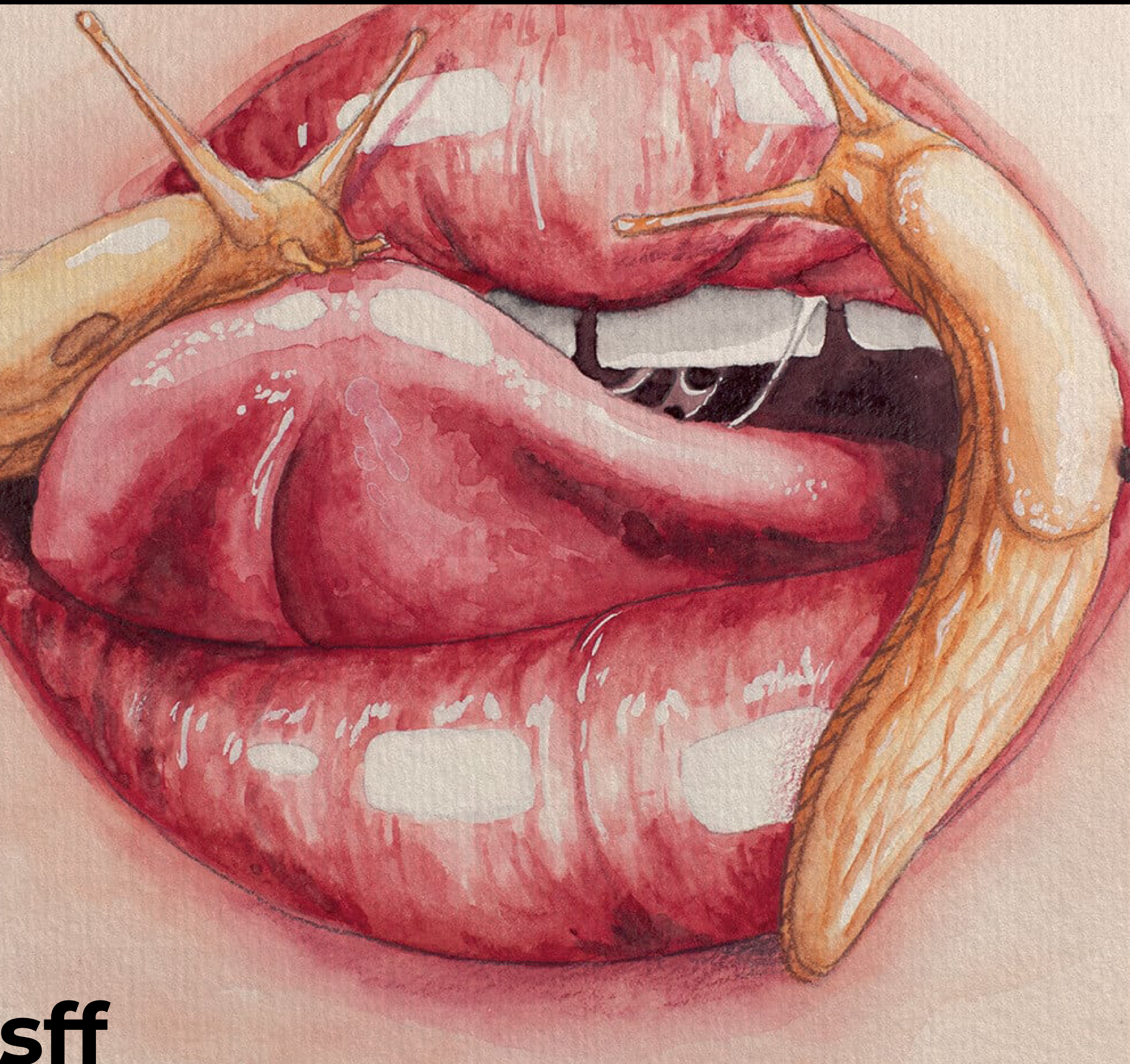
do 16 uhr — animation — kino 1



Susurros

Von den Hexenverfolgungen im Europa des 17. Jhds bis zum Sturz von Roe v. Wade in den Vereinigten Staaten im Jahr 2022 erzählt Susurros die Geschichte zweier Frauen, die mit einer Schwangerschaft konfrontiert sind, die sie sich nicht ausgesucht haben. Vier Jahrhunderte trennen Maria und Adeleida, und ihre Schicksale spiegeln sich in der Zeit. Im Schatten eines Verschwörungswahns wiederholt sich die Geschichte. Regie: Alexandra Pewinski, Marie Lombard, Florian Reignier, Emma Pluchard, Lisa Francillon, Alice Parmentier • Drehbuch: Alexandra Pewinski • Produktion: Philippe Meis • Supinfocom Rubika, FR **Animationsfilm • 07min**

do 16 uhr — animation — kino 1



sff

Sensual

Leise streichen Schnecken über die nas-
sen Lippen. Schlangen gleiten sanft durch
die Finger, während ein Bär den Körper
einer Frau liebevoll umarmt. „Sensual“
bietet eine ungewöhnliche, subjektive
und zutiefst intime Perspektive auf das
Gefühl körperlicher Nähe und Zärtlich-
keit. Mithilfe von Tiermetaphern nimmt
uns der Film mit auf eine Reise durch
die intimen Emotionen des Vorspiels, die
sich in den sanften und liebevollen Be-
rührungen unseres Partners entfalten.

Regie: Tanja Nuijten • Produktion:
Avinä Graefe Filmakademie Baden-
Württemberg, DE

Animationsfilm • 04min

do 16 uhr — animation — kino 1



sff

Banana Ninja

In einem mittelalterlichen Japan, das von Früchten und Gemüse bewohnt wird, bildet Citrus Sensei seinen Lehrling Banana Ninja für seine letzte Mission aus. Seine Aufgabe: Anana Sama zu töten, die blutrünstige Anführerin eines Clans, der Terror und Verwüstung im ganzen Land verbreitet. Regie: Julien Faure, Gabin Vaneecloo, Camille Derieux, Cecil Tawale, Simon Charles • ARTFX, FR **Animationsfilm • 07min**

do 16 uhr — animation — kino 1



sff

Dopamin100

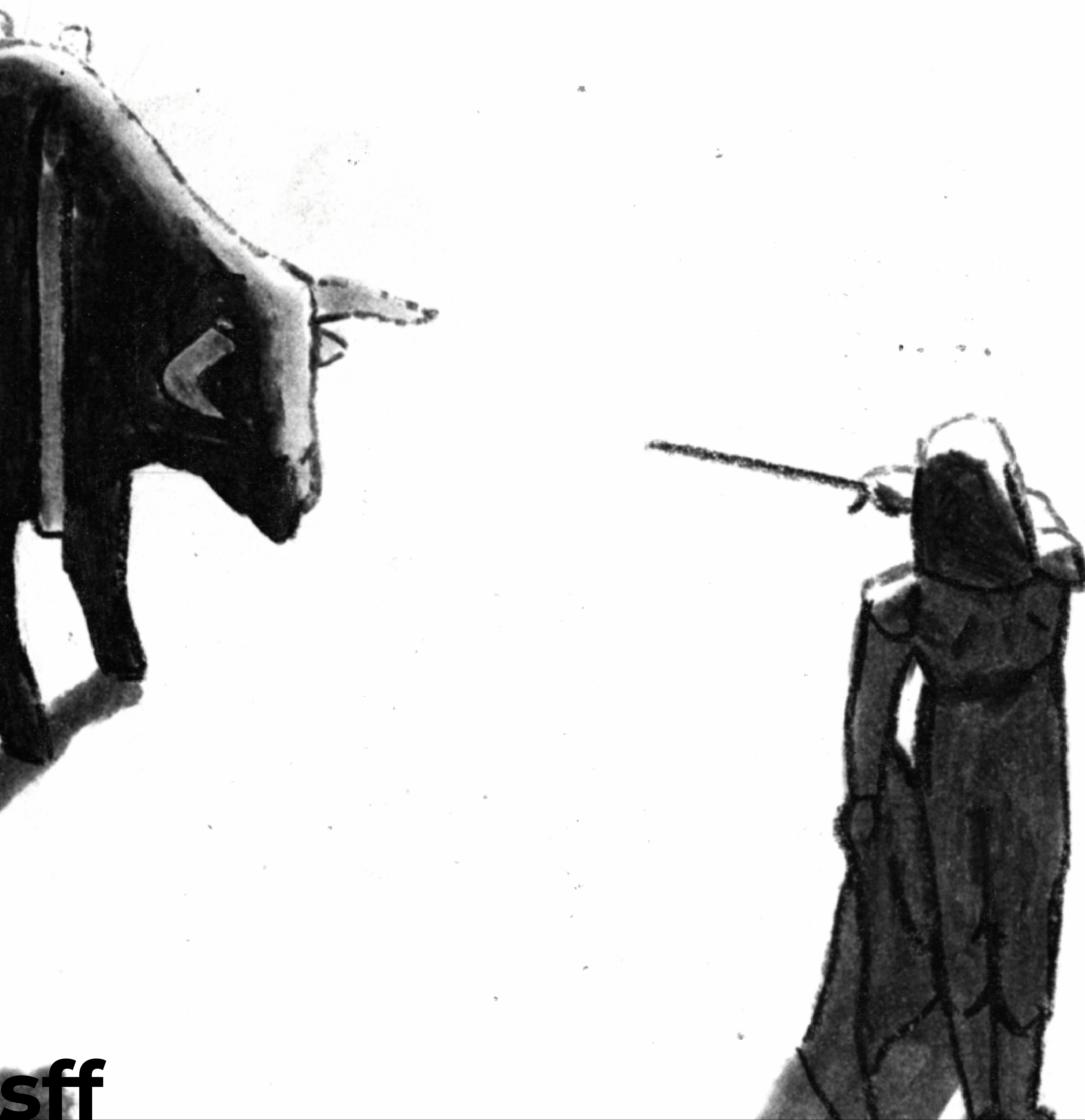
Der Protagonist scrollt durch Social-Media-Beiträge auf der Jagd nach einem Dopamin-High. Als er den absoluten Höhepunkt der Dopaminausschüttung erreicht, wird er von der Absurdität und Häufigkeit der Beiträge überwältigt. Am Ende hat er die Möglichkeit, den Zyklus fortzusetzen oder zu durchbrechen.

Regie & Drehbuch: Paul Merten

Produktion: Nicolas Dalmer
Hochschule Darmstadt, DE

Animationsfilm • 02min

do 16 uhr — animation — kino 1



sff

Matanza

Ein spanischer Stierkampf bietet uns ein brutales und blutiges Spektakel, bei dem Mensch und Stier vor der entscheidenden Frage über Leben und Tod stehen.

Regie: Jules Bonnassieux • Produktion: Antoine Rivière • Emile Cohl School, FR
Animationsfilm • 03min

do 16 uhr — animation — kino 1

sff

Cycle of Violence: Puppy Please!

Kichernd, während sie zwischen Hügeln aus flauschiger rosa Watte hüpfen, versucht Bunny, uns zu bezaubern und zu verführen. Die zunächst so innige und lustvolle Beziehung bricht plötzlich zusammen und führt zu einer wütenden Eskalation von Anschuldigungen und Gewalt. Regie: Felicia Anna Aurora Bergström • Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf, DE

Animationsfilm • 06min

do 16 uhr — animation — kino 1

sff

Where Love Lied

Nach der Ermordung seiner Ehefrau veranstaltet Don Sorrentino ein Abendessen mit seinem Handlanger Alberto und Mirabella, dessen Frau. Die Ereignisse nehmen eine Wendung, als Angelo, der Sohn des Don, seinen eigenen Vater ermordet und sich auf die Jagd nach dem Paar begibt. Regie: Chalmet Giselle, Guinet-Elmi Evan, Hatef Sizi, Saksham Saksham, Leriche Olivia, Maestracci, Việt Hà Nguyễn, Marcel Vanderweyen • ESMA, FR

Animationsfilm • 08min

do 16 uhr — animation — kino 1



Could We Be Friends?

Die schüchterne Darcy kommt in einem Café vorbei und trifft Sophia, die Barista. Sie möchte mit ihr reden, hat aber Angst davor, gerät in Panik und rennt weg. Draußen trifft sie eine Entscheidung: sich ihrer Angst zu stellen. Darcy beschließt, einen Brief zu schreiben und kehrt zurück, in der Hoffnung, dass ihr kleiner Mutakt ausreicht. Sie stellt sich ihrer Angst und wird damit belohnt, dass Sophia ihre Bitte annimmt.

Regie: Sandra Heiberger
Hochschule Offenburg, DE
Animationsfilm • 03min

do 16 uhr — animation — kino 1



sff

The Undying Pain of Existence

Ein Aktmodell posiert mit unbeweglich wie eine Statue für einen Elite-Zeichenkurs – bis ein unglücklicher Mückenstich seine Selbstbeherrschung auf die Probe stellt. Vom Juckreiz in den Wahnsinn getrieben, ist er gefangen zwischen der rücksichtslosen Forderung nach Perfektion und seinen wildesten, animalischen Impulsen. Regie & Drehbuch: Oscar Jacobson • Produktion: Franz Rügamer, Nadiia Yunatska • Filmakademie Baden-Württemberg, DE

Animationsfilm • 05min

do 16 uhr — animation — kino 1



sff

Nordic phone

Ein Wikingerdorf feiert ein Fest, als Björk, ihr Häuptling, die Feier unterbricht, um über seine Suche nach Walhalla zu sprechen. Ein Blitz schlägt ein und liefert ihm ein Telefon, auf dem das GPS „Geh dorthin“ anzeigt. Der Häuptling und sein Stamm bereisen die Welt und entdecken neue Kulturen, doch nach und nach zerstreut sich der Stamm, bis Björk allein zurückbleibt. Regie: Tom Lyonnet, Clement Serre, Noé Meyer, Baptiste Brunel, Eliot Cottez, Romain Dubec, Eva Foray-Morin, Jessica Lallement, Thomas Tabary, Paul Valette · ESMA, FR

Animationsfilm • 07min

do 16 uhr — animation — kino 1



sff

Azimuth

Die Geschichte handelt von Hadenna, einer jungen Kriegerin, die durch die Galaxie reist, auf der Suche nach dem ultimativen Heilmittel, um ihren Bruder Theos wieder in seinen wahren Körper zu versetzen. Regie: Martin Bluy, Cassandre Cinier, Chloé Coudray, Thomas Courtois, Damien Lagadeuc, Mathis Girardeau, Thomas Teisseire, Francois-Clément Michez • Drehbuch: Kévin Corbou Produktion: Marisol Crisan • Artfx, FR **Animationsfilm • 06min**

do 16 uhr — animation — kino 1



Double Or Nothing

Inspiziert von einer Anekdote aus dem Tokio der 1980er Jahre erzählt der Film die glamouröse Geschichte des Immobilienhais Akio Kashiwagi. Akios große Leidenschaft gilt dem illegalen Glücksspiel. Ein Amerikaner ist ihm auf der Spur und versucht, gestohlenen Geld aufzuspüren. Ihm wird klar, dass er es nur am Spieltisch zurückgewinnen kann. Der Meisterspieler nimmt die Herausforderung an. Allerdings erkennt er nicht, dass sein einziger wirklich gefährlicher Feind im Spiel er selbst mit seiner unstillbaren Gier nach immer mehr ist.

Regie & Drehbuch: Tokay • Produktion: Flo Brunner • Hochschule Luzern, CH
Animationsfilm • 10min

do 17³⁰

Doku:

Vom Loslassen
und Neuanfangen
→ kino 8

- Frauensache?
- Les motifs de Bérénice
- Gramática práctica Italiana
- Die Zeit danach •

→ zur übersicht

do 17.30 uhr — doku — kino 8



Frauensache?

„Ist die Geburt eine Frauensache?“
Diese Frage ist der Ausgangspunkt dieses Interviewfilms, der sich auf ruhige, intime und persönliche Weise einem oft übersehenen Thema nähert: der Rolle des Mannes während der Geburt. Welche Funktion kann, darf oder soll ein Mann während der Geburt haben? Was empfinden Männer während einer Geburt? Und inwieweit beschäftigen wir uns mit der Geburt und der Rolle des Mannes darin? **Regie: Vincent Louis Rauhe**
Hochschule Mainz, DE
Dokumentarfilm • 30min

do 17.30 uhr — doku — kino 8



sff

Les motifs de Bérénice

Bérénice ist 18 geworden. Sie ist gerade in ihre erste eigene Wohnung gezogen. Aber das Alleinsein macht ihr Angst. Unter Anleitung ihrer Therapeutin gestaltet sie ihren Wohnraum neu und lernt dabei auch, ihren inneren Raum neu zu erschaffen, zwar alleine, aber in Harmonie mit sich selbst. Regie: Juliette Aparicio · Institut-sainte Geneviève, FR
Animadok · 05min

do 17.30 uhr — doku — kino 8



sff

Gramática práctica Italiana

Miguel träumt von seinem Leben in einem fremden Land – seine Familie bereitet die Auswanderung von Kuba nach Italien vor, wo ein Teil seiner Familie bereits lebt. Während die Familienmitglieder auf ihre Auswanderung warten, beginnen sie mit dem ersten Schritt im Leben eines jeden Migranten: dem Erlernen der Sprache des Landes, in das sie gehen möchten. Regie & Produktion: Daniel Cortés · Hochschule Mainz, DE
Dokumentarfilm · 12min

do 17.30 uhr — doku — kino 8



Die Zeit danach

Wie gehen wir mit Verlust um, und heilt die Zeit wirklich alle Wunden? 1985 kommt Timo Siegl im Alter von zwölf Jahren bei einem tragischen Unfall ums Leben. Wie sind die Eltern und der Bruder des verstorbenen Kindes damals damit umgegangen und wie geht es ihnen heute damit? 40 Jahre nach dem Unglück fragt der Filmemacher in seiner Familie nach. Regie: Fabian Siegl
Hochschule Offenburg, DE
Dokumentarfilm • 23min

do 18³⁰

Fiktion:

12

Heimat
→ kino 1

• NATАЛЛЯ

(Nataalia) • Kayan - ناايك

• Djemtë e Ilirit • Mosäik

• Critical Condition •

→ zur übersicht

do 18.30 uhr — fiktion — kino 1



sff

Natalia (Natalia)

Als Natalia früh am Morgen ihren Vater am anderen Ende des Telefons hört und von den gewaltvollen Taten des Lukaschenko Regimes erfährt, wünscht sie sich nichts sehnlicher als bei ihrer Familie zu sein, doch nach der Wahlnacht ist das undenkbar. **Regie:** Anastasia Sytschew • **Produktion:** Anastasia Sytschew, Sascha Grüb • FilmArche e.V., DE
Kurzspielfilm • 20min

do 18.30 uhr — fiktion — kino 1

sff

Kayan - نايبك

Die Filmemacherin spricht mit ihrer Cousine – doch es scheint, als sprächen sie nicht dieselbe Sprache. Während das Gespräch voranschreitet, wird deutlich, wie schwer es ist, Nähe herzustellen, wenn Worte nicht mehr ausreichen.

Regie: Ghazal Aldakr Hochschule der Bildenden Künste Saar, DE

Kurzspielfilm • 08min

do 18.30 uhr — fiktion — kino 1



sff

Djemtë e Ilirit

Vor über 30 Jahren sind Agim und Erjon aus Albanien geflohen und haben seither sehr unterschiedliche Lebenswege eingeschlagen. Der letzte Wunsch ihres Vaters führt sie zurück in ihre Heimat. Dort müssen sie sich ihrer Vergangenheit, ihrer fragilen Beziehung und einem Land stellen, das sich ebenso verändert hat wie sie selbst. Regie & Drehbuch: Robert Decani · Produktion: Caterina Ruzzante, Robert Decanit
Ifs internationale Filmschule Köln, DE
Kurzspielfilm • 20min

do 18.30 uhr — fiktion — kino 1



sff

Mosaik

Als ein kleines Wesen an einer langen Reise zu Bruch geht, muss es einen Weg finden, sich wieder zusammen zu setzen. Regie: Link Leo Greis
Hochschule Offenburg, DE
Animationsfilm • 02min

do 18.30 uhr — fiktion — kino 1

sff

Critical Condition

Inspiziert von den Ereignissen rund um das Leben von Lev Rebet, ukrainischem Autor und Chefredakteur der in München ansässigen Exilzeitung „Ukrainian Independent“, zeichnet Critical Condition die Schicksale der ukrainischen Diaspora in Vergangenheit und Gegenwart nach. Regie & Drehbuch: Mila Zhuktenko · Produktion: Michael Kalb Hochschule für Fernsehen und Film München, DE
Kurzspielfilm • 24min

do 20⁰⁰

Fiktion:

men's thoughts

→ kino 8

• Der Mann der nie
weint • In Takt • Magos
Punks • Au rythme •

→ zur übersicht

do 20 uhr — fiktion — kino 8



Der Mann der nie weint

Er wollte jemand sein, vor dem man Angst hat – heute erzählt er uns, warum. „Der Mann, der nie weint“ ist ein intimes Porträt über Gewalt, Männlichkeit und die Suche nach einem anderen Weg.

Regie: Pascal Hoffmann
Hochschule Offenburg, DE
Dokumentarfilm • 45min

do 20 uhr — fiktion — kino 8



sff

In Takt

Die Kurz-Doku „In Takt“ entführt uns in einen Nachmittag mit drei jugendlichen Freunden, die zwischen Kindheit und Erwachsensein schwanken. In einem alten Trabant, der sich in eine rauchgeschwängerte Hotbox verwandelt, wechseln sich alberne Momente mit tiefgründigen Gesprächen ab. Nino öffnet sein Herz und erzählt von den Wunden, die die Alkoholsucht seiner Mutter hinterlassen hat – ein Wechselspiel zwischen Verzeihen, Vertrauen, Freundschaft und Rausch. Später finden sie sich in Ninos Kinderzimmer wieder, um gemeinsam Rap und Musik zu machen. Die Kamera fängt die Magie dieses Zwischenraums ein, in dem Träume auf Realität prallen und die Leichtigkeit der Jugend mit den Schatten des Erwachsenwerdens ringt. Regie: Lucie Aimée Leichsering · Filmakademie Baden-Württemberg, DE
Dokumentarfilm • 10min

do 20 uhr — fiktion — kino 8



Magos Punks

Losgelöst von Institutionen und Regeln setzt sich Pikos für die Unsichtbaren der Gesellschaft ein. Gemeinsam mit seinem Freund Peter Punk tauchen wir ein in eine Welt aus Anarchie, Haargel und lauter Musik – und streifen dabei Fragen zu Männlichkeit, Nächstenliebe und dem wahren Geist der Punk-Subkultur.

Regie: Luca-Els Mauritz, Drehbuch & Produktion: Luca-Els Mauritz, Luis Spielmann • Hochschule für Fernsehen und Film München, DE

Dokumentarfilm • 30min

do 20 uhr — fiktion — kino 8



sff

Au rythme

Joaquim ist gehörloser Tänzer bei der Kompanie Singulier Pluriel. Der Film lässt uns in seine Sensibilität eintauchen, indem er seine Beziehung zu Rhythmus und Tanz auf der Grundlage von Berührung und visuelle Wahrnehmung erforscht. Regie: Victoria Toczek, Mattéa Letessier · Institut Sainte Geneviève, FR

Dokumentarfilm · 04min



do 21⁰⁰

special

Konzert
& Party

→ spitalkeller



→ zur übersicht

do 21 uhr — special — spitalkeller



shorts Festival Party

Gemeinsam mit dem Publikum feiern Filmemacher:innen, Jurymitglieder, Sponsoren und Studierende das laufende Festival in entspannter und offener Atmosphäre. Für den passenden Sound sorgt unsere Haus-Band, ergänzt durch zahlreiche kleine Live-Auftritte unserer Studierenden und Jurymitglieder, die den Abend musikalisch abwechslungsreich gestalten. Freut euch auf eine Nacht voller Musik, Begegnungen und echter Festivalstimmung. Der Eintritt ist mit einer gültigen shorts-Kinokarte frei, ohne Karte beträgt der Eintritt 8€.



fr 11⁰⁰ – 13⁰⁰
special

Dok-Lab:
Workshop zur Stoffentwicklung
für Dokumentarfilme mit
SWR-ARTE Redakteurin Gudrun
Hanke-El Ghomri und dem Kölner
Filmproduzent Erik Winker

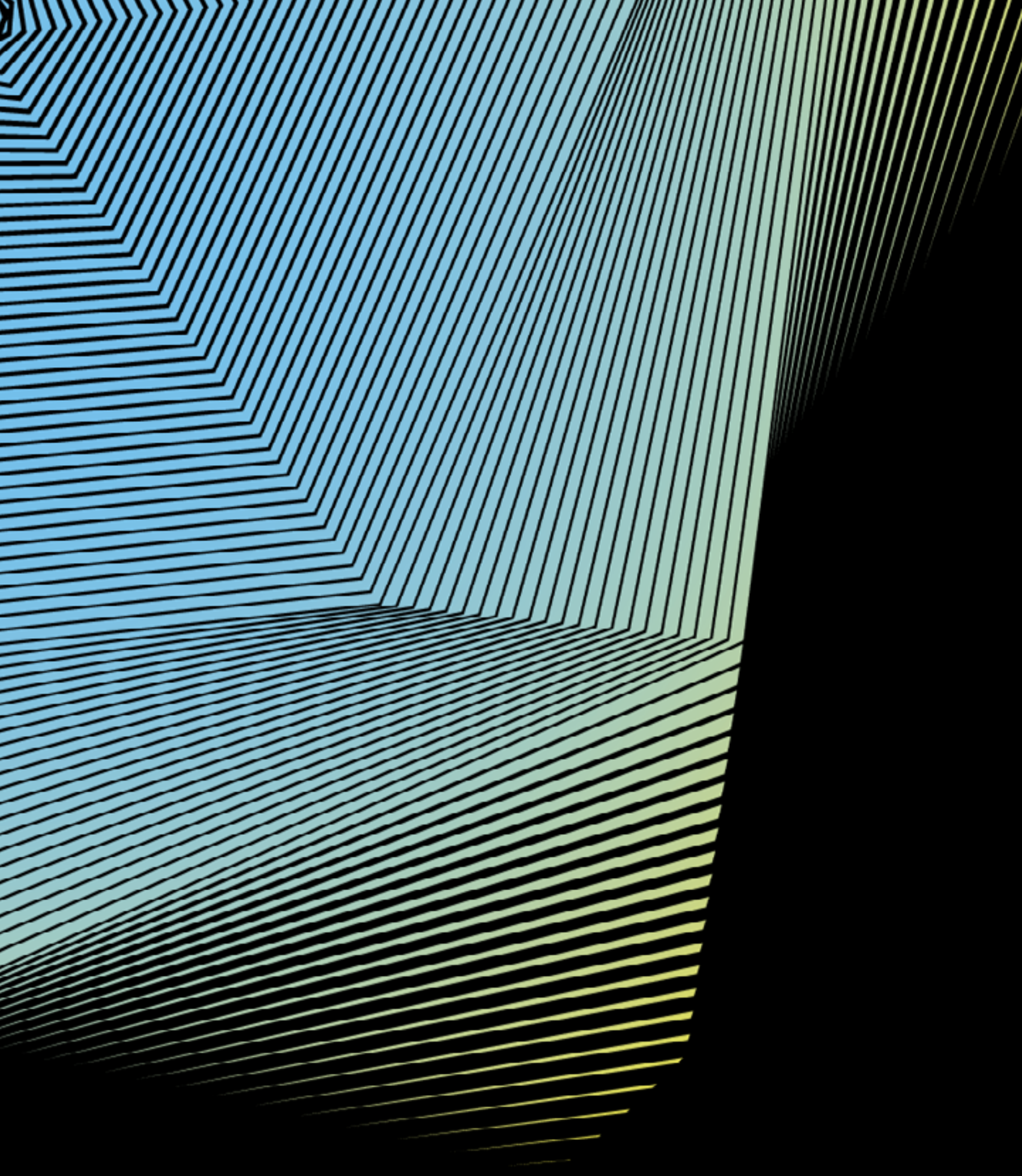
→ **hso**

→ **zur übersicht**



fr 11-13 uhr — special — hochschule

Das Dok.-Lab ist eine neue Kooperation zwischen den Hochschulen Mainz und Offenburg und dem Journalistischen Seminar der Universität Mainz. Als Gast ist auch die Hochschule der Bildenden Künste SAAR mit dabei. Studierende aus den Bereichen Dokumentarfilm und Journalismus tauschen sich über aktuelle Inhalte, Formen und Produktionsbedingungen dokumentarischer Formate aus. Dabei lernen sie ihre unterschiedlichen Ansätze und Blickwinkel auf mögliche dokumentarische Stoffe kennen, deren gemeinsame Umsetzung das Programm fördern möchte. Nachdem die Offenburger Studierenden im Dezember 2025 an einer Masterclass mit Simon Brückner im Rahmen der Veranstaltung rechts-radikal-gefährlich in Mainz teilgenommen haben, sind die Mainzer Studierenden nun eingeladen, an einem Workshop zur eigenen Stoffentwicklung im Rahmen des shorts film festivals teilzunehmen. Die Redakteurin Dr. Gudrun Hanke-El Ghomri (Arte-Beauftragte des Südwestrundfunks) und der Dokumentarfilm Produzent Erik Winker (Geschäftsführer der CORSO Film und Fernsehproduktion in Köln) coachen die Studierenden und ihre zuvor eingereichten Stoffe. Studierende sind mit Anmeldung im Workshop willkommen – bis 23.04. unter: sabine.burg@hs-offenburg.de.



fr 11⁰⁰

special

**Rooftop-Film-
festival-Brunch**

→ flow 1986



→ zur übersicht

fr 11 uhr — special — flow1986

sff × flow¹⁹₈₆

Rooftop- Filmfestival-Brunch

Ein Festival lebt von Begegnungen – genau dafür gibt es unseren Rooftop-Festival-Brunch im flow1986. Offen für alle: Filmemacher:innen, Gäste, Neugierige und alle, die Lust auf Austausch haben. Kommt vorbei, ohne Anmeldung, auf Kaffee, Gespräche und neue Kontakte. Eintritt & Brunch frei. Das flow1986 ist Offenburgs neues Innovations- und Kreativzentrum auf dem ehemaligen Schlachthof-Areal: Co-Working, Startups, Labore und Veranstaltungen treffen hier aufeinander. Ein Ort für Ideen und Vernetzung – und für unseren Brunch über den Dächern der Stadt.

fr 16⁰⁰ uhr
special

Spielfilm
& Panel
„Lehitraot“

→ kino 8

→ zur übersicht

Lehitraot ist ein studentischer Kurzfilm, der ausschliesslich auf 65mm Analogfilm gedreht wurde. Dieses Format wurde in den 1950er Jahren erfunden, um die Zuschauer wieder in den Kinosaal zu locken. Dieses außergewöhnliche Format half Filmen wie Ben Hur (1959), Lawrence of Arabia (1962), The Sound of Music (1965) und 2001: A Space Odyssey (1969) unvergessliche Bilder mit epischem Ausmaß zu schaffen. Lehitraot ist die teuerste und größte Produktion der Hochschule Offenburg. Im Anschluss an die Vorführung des Films laden wir zu einem Filmgespräch mit Mitgliedern des Filmteams ein. Zu Gast sind Joshua Ewert (Kamera, Drehbuch und Produktion), Noah R. Lischka (Regie, Drehbuch und Produktion) sowie der freie Kameramann Kevin Hartfiel, ehemaliger Kameraassistent an der Hochschule Offenburg. Gemeinsam geben sie Einblicke in die Entstehung des Films, sprechen über die Entwicklung der Geschichte, die visuelle Gestaltung und die Herausforderungen bei der filmischen Umsetzung eines historischen Stoffes. Moderiert wird das Gespräch von Prof. Sabine Burg de Sousa Ferreira. Das Publikum erhält dabei die Gelegenheit, mehr über den Prozess hinter dem Film zu erfahren.

fr 16 uhr — special — kino 8



1998: Paul lebt zurückgezogen an der deutsch-französischen Grenze. Seine Pflegerin und Freundin Léa besucht ihn täglich und bringt mit ihrer Neugier und lebendigen Art neuen Schwung in seinen Alltag. Eines Tages entdeckt Léa eine geheimnisvolle Kiste voller Gegenstände aus der Vergangenheit. Als sie Paul darauf anspricht, öffnet sich ein Fenster in seine Erinnerungen – zurück in den Sommer 1940, als Paul eine außergewöhnliche Freundschaft mit Samuel, einem deutschen Juden, schloss.

Joshua Ewert, Noah R. Lischka
& Kevin Hartfiel

DE/FR · Außer Konkurrenz

43 min

fr 19⁰⁰ uhr

preisverleihung
& siegerfilme

→ kino 1

die spannung steigt!

Die Jury gibt die Nominierungen aller Preise bekannt und präsentiert die Gewinner:innen und Preisträgerfilme!



besten

kurzspielfilm

besten

mittellangfilm

besten

animationsfilm

besten

dukumentarfilm

beste **kamera**

besten **sound** beste

produktion der

hochschule offenburg

leserpreis der

mittelbadischen presse

freiheitspreis

der stadt offenburg

sonderpreis der

jury

je 1.000,-

**Juror:innen für Kurzspielfilm,
Mittellangfilm & Animationsfilm**

**Filmmacher
Pepe Danquart**

**Trickfilmerin, Autorin & Zeichnerin
Urte Zintler**

**Künstlerische Leitung der
Internationalen Hofer Filmtage
Thorsten Schaumann**

**Autor & Regisseur
Max Disbeaux**

Juror:innen für Dokumentarfilm

**Dokumentarfilmerin
Michaela Kobsa-Mark**

**Arte-Beauftragte
Dr. Gudrun Hanke-El Ghomri**

**Filmproduzent
Erik Winker**

Juror:innen für Klang

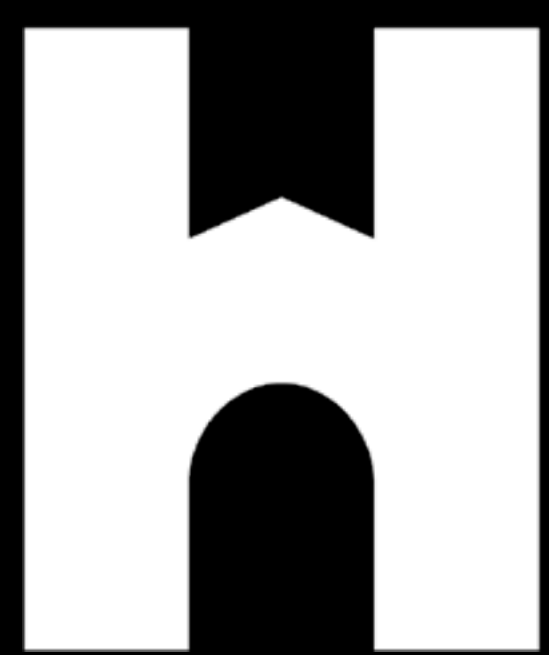
**Sängerin
Karolina Trybała**

**Musiker, Produzent &
Populärmusikbeauftragter
Maximilian Schlichter**

shorts film festival

präsentiert von

**MEDIEN
FAKULTÄT**



**HOCH
SCHULE
OFFEN
BURG**

partner

FORUMCINEMAS

Mittelbadische Presse

ZEITUNGEN DER ORTENAU



**OFFENBURG
UNSERE STADT**





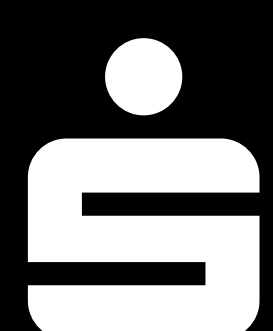
gesponsert von

asta

studis für studis

 reiff medien.


KIMMIG
ENTERTAINMENT

 Sparkasse
Offenburg/Ortenau

flow¹⁹₈₆

 **BLACK FOREST**
INNOVATION

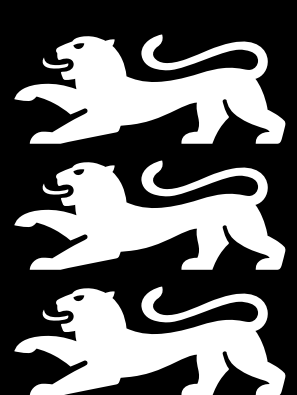
SCHOELLMANN'S
BAR & KÜCHE

radio
GAGA
SOCIAL
CLUB

 **connie**TM

gefördert und unterstützt durch

 OFFENBURG
UNSERE STADT



Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

shorts team

Festivalleitung Sabine Burg De Sousa Ferreira, Ania Berger & Kai Wissmann · **Organisation** Anja Haas & Parvati Sauer · **Campaign Art Direction & Lead Design** Jessica Uhl · **Technische Leitung** Markus Moser & Sven Barleon · **Liveregie & Kamera** Samuel Lay · **Kamera** Kevin Hartfiel, Harald Götz, Patrick Grebe & Noah Fierravanti · **Aufnahmeleitung** Phillip Linke · **Animation** Melina Freudenberger, Denis Alirezai & Harald Götz · **Licht** Esther Woyzella · **Ton & Technik** Thomas Huck, Ksenia Cherkashina · **Sound** Marc Ulric · **Foto** Lukas Krüger · **Webadmin** Matthias Benz · **Übersetzung** Sarah Mohamed · **Band** Julika Rauch, Valentin Lautz, Thomas Binder & Thomas Huck · **Social Media** Ben Grimbacher · **Projekt-Assistenzen** Sophie Kußberger, Xenia Hopfauf & Anouk Ertel · **Dank an** Linda Kunath-Ünver, Jonas Grabe, Joerdis Damrath, Heike Isenmann, Christina Dosse, Roland Huber, Christina Huber, Caroline Koch, Werner Echle

Team Forum Offenburg

Jan Maier, Jörn Hodapp, Ivan Vujević, Eva Rombach

Sichtungskomitee

Ania Berger, Kai Wissmann, Sabine Burg De Sousa Ferreira, Parvati Sauer, Ben von Grafenstein, Markus Birkle, Thomas Huck, Peter Kaboth, Harald Götz, Esther Woyzella, Anja Haas, Samuel Lay, Daniel Fetzner, Robert Gücker